

Ich heisse Nezumi geboren am 11 Mai 1997 mit meinem Bruder Chotto und der Schwester Mineli. Aufgewachsen sind wir auf der Tempelbaustelle in Allmendingen. Unser Haus war eine grosse Parake mit einem riesen Wohnwagen, indem auch Hans und Misa wohnten. Meine Mutter stammt aus dem Emmental. Mein Name Nezumi bedeutet Maus auf Japanisch, weil ich auch ein spitziges Gesicht habe, und mein Fell grau ist. Wegen den vielen Spaziergängern mit ihren Hunden trauten wir uns nicht allzu weit weg vom Wohnwagen. Wir mussten geduldig warten bis Hans und Misa von der Tempelbaustelle zurückkamen, um dann ins Maisfeld und den Wald spazieren zu gehen. Der Wald war so schön, ich kletterte immer auf Bäume, Hunde können das ja nicht, Ha, Ha, Ha !

Mein heutiger Tagesablauf sieht so aus



Meistens komme ich morgenfrüh von der Jagt zurück, dann geht's ans Puzen und zu Hans und Misa ins Bett. Wieder muss ich schlafen und warten biss die zwei wach sind, um dann gemeinsam ins Badezimmer zu gehen. Dort setze ich mich aufs Lavabo und schaue beim Zähneputzen zu, ich hasse Zahnpasta. Wenn jemand Duscht habe ich es gerne wenn ich auch ein wenig Nass werde. Auch habe ich meinen eigener kleinen Waschplätz, ich sage es noch einmal ich hasse Zahnpasta. Wichtig ist aber noch in den Kamm beißen zu können, dass ist gesund für die Zähne. Danach wird bis 11 Uhr geschlafen, um dann Misa beim Kochen zuzuschauen. Zum Mittagessen habe ich meinen eigenen Stuhl, ich muss ja die Speisen auch probieren. Manchmal muss ich aber ein wenig lange warten. Wenn Hans an seinem neuen Budokan Projekt zeichnet bin ich meistens auch dabei. Am Abend warte ich dann mit meinen Geschwistern auf die Rückkehr von Misa und Hans vom Dojo danach geht's über die normale Treppe, oder die lange Katzenleiter wieder in die schöne Wohnung. Nun muss ich nur noch warten bis die doofen Hunde verschwunden sind, um danach erneut auf Jagd zu gehen oder sich ein wenig die Beine zu vertreten.

Ich wünsche Euch allen ein glückliches Neues Jahr mit hoffentlich vielen Mäusen.